

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES
Herausgegeben von der Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 56

FREITAG, DEN 13. JULI

2018

Inhalt:

	Seite		Seite
Öffentliche Bestellung zur allgemein vereidigten Übersetzerin für die französische Sprache	1517	Entwidmung einer Wegefläche im Bezirk Altona in der Straße Goosacker	1517
Öffentliche Bestellung zur allgemein vereidigten Dolmetscherin und Übersetzerin für die serbische Sprache	1517	Jahresabrechnung für das Haushaltsjahr 2017 der Medienanstalt Hamburg/Schleswig-Holstein (MA HSH)	1517

BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Bestellung zur allgemein vereidigten Übersetzerin für die französische Sprache

Frau Janett Reinhold, geboren am 17. Oktober 1985 in Jena, wohnhaft Schützenstraße 18, 22761 Hamburg, ist am 27. Juni 2018 zur allgemein vereidigten Übersetzerin für die französische Sprache bestellt worden.

Hamburg, den 29. Juni 2018

Die Behörde für Inneres und Sport

Amtl. Anz. S. 1517

Öffentliche Bestellung zur allgemein vereidigten Dolmetscherin und Übersetzerin für die serbische Sprache

Frau Snezana Minic-Veljovic, geboren am 22. Januar 1958 in Nis, wohnhaft Breitenfelder Straße 46, 20251 Hamburg, ist am 27. Juni 2018 zur allgemein vereidigten Dolmetscherin und Übersetzerin für die serbische Sprache bestellt worden.

Hamburg, den 29. Juni 2018

Die Behörde für Inneres und Sport

Amtl. Anz. S. 1517

Entwidmung einer Wegefläche im Bezirk Altona in der Straße Goosacker

Nach § 8 in Verbindung mit § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (Hmb-GVBl. S. 41, 83) wird im Bezirk Altona, Gemarkung Osdorf, Ortsteil 221, eine insgesamt 139 m² große Teilfläche von Flurstück 6566 in der Straße Goosacker mit sofortiger Wir-

kung als für den öffentlichen Verkehr entbehrlich entwidmet.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplan kann im Bezirksamt Altona, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg, eingesehen werden.

Hamburg, den 3. Juli 2018

Das Bezirksamt Altona

Amtl. Anz. S. 1517

Jahresabrechnung für das Haushaltsjahr 2017 der Medienanstalt Hamburg / Schleswig-Holstein (MA HSH)

Nach § 22 Abs. 4 Hauptsatzung der MA HSH (HS) wird nachfolgend die Jahresabrechnung für das Haushaltsjahr 2017 der MA HSH bekannt gegeben. Der Prüfvermerk der vom Medienrat nach § 22 Abs. 1 HS bestellten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vom 9. Mai 2018 lautet:

„Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht die Jahresrechnung in allen wesentlichen Belangen den geltenden Vorschriften der LHO und den ergänzenden Vorschriften der Hauptsatzung.“

Der Medienrat der MA HSH hat in seiner Sitzung am 4. Juli 2018 gemäß § 109 Abs. 3 Landeshaushaltsordnung Schleswig-Holstein (LHO) in Verbindung mit §§ 39 Abs. 2 Satz 2 Nr. 7, 49 Abs. 1 Satz 1 MStV HSH, 22 Abs. 3 Satz 1 HS die Jahresabrechnung genehmigt und dem Direktor Entlastung erteilt.

Norderstedt, den 5. Juli 2018

Medienanstalt Hamburg/Schleswig-Holstein (MA HSH)

Der Direktor

Amtl. Anz. S. 1517

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung (UVgO)

Die Justizbehörde Hamburg – Zentralamt Z12 –, Suhrkamp 100, 22335 Hamburg, beabsichtigt die Vergabe **ÖA-Z12-46/2018** über die **zahnärztliche Dienstleistung für die Justizvollzugsanstalt Fuhlsbüttel** im öffentlichen Wettbewerb zu vergeben.

Vergabekriterium ist zu 100% der Preis. Einreichungstermin der Ausschreibung ÖA-Z12-46/2018 ist der 19. Juli 2018, 10.00 Uhr.

Interessierte Anbieter erhalten die Vergabeunterlagen per E-Mail unter: ausschreibungen@justiz.hamburg.de

Hamburg, den 4. Juli 2018

Die Justizbehörde

710

Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: 18 A 0137

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40/4 28 42 - 2 00,
Telefax: + 49 (0)40/4 27 92 - 12 00
E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabe: **18 A 0137**
Dachsanierung Laborgebäude H8
84114 B 2017, TM00008 – Douaumont-Kaserne
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Es werden elektronische Angebote ohne elektronische Signatur (Textform), mit fortgeschrittener elektronischer Signatur und mit qualifizierter elektronischer Signatur, akzeptiert.
- d) Art des Auftrages:
Ausführen von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
Douaumont-Kaserne,
Holstenhofweg 85, 22043 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung:
18 A 0137 Dachsanierung Laborgebäude H8
1.900 m² Sanierung eines Flachdaches
- g) Entfällt
- h) Nein
- i) Beginn der Ausführung: 33. KW 2018, spätestens zum Ende der Kalenderwoche
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:
42. KW 2018, spätestens zum Ende der Kalenderwoche
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
Die elektronischen Vergabeunterlagen liegen bei bi-online.de zum kostenlosen Download unter dem bilink:

[https://service.bi-online.de/
tenderdocuments/D432899688](https://service.bi-online.de/tenderdocuments/D432899688)

bereit.

Eine kostenlose Registrierung wird empfohlen, um automatisch über Änderungen an den Vergabeunterlagen oder über Fragen zum Vergabeverfahren informiert zu werden.

- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: Entfällt, siehe Buchstabe k) Anforderung der Vergabeunterlagen.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
Deutsch
- q) Angebotseröffnung:
25. Juli 2018, 11.00 Uhr,
Ort: siehe Buchstabe a), Raum 8.01
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Entfällt
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: Keine
- v) Ablauf der Bindefrist: 23. August 2018
- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49/(0)40/4 28 42 - 450

x) Sonstige Angaben:

Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt

vergabestelle@bba.hamburg.de

Hamburg, den 5. Juli 2018

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –**

711

**Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: 18 A 0141**

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40/4 28 42 - 2 00,
Telefax: + 49 (0)40/4 27 92 - 12 00
E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabe: **18 A 0141**

Dachsanierung Laborgebäude H10

84114 B 2017, TM00004 – Douaumont-Kaserne

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Es werden elektronische Angebote ohne elektronische Signatur (Textform), mit fortgeschrittener elektronischer Signatur und mit qualifizierter elektronischer Signatur, akzeptiert.

d) Art des Auftrages:

Ausführen von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung:

Douaumont-Kaserne,
Holstenhofweg 85, 22043 Hamburg

f) Art und Umfang der Leistung:

18A0141 Dachsanierung Laborgebäude H10

1.600 m² Sanierung eines Flachdaches

g) Entfällt

h) Nein

i) Beginn der Ausführung: 35. KW 2018, spätestens zum Ende der Kalenderwoche

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:

45. KW 2018, spätestens zum Ende der Kalenderwoche

j) Nebenangebote sind zugelassen.

k) Anforderung der Vergabeunterlagen:

Die elektronischen Vergabeunterlagen liegen bei bi-online.de zum kostenlosen Download unter dem bilink:

[https://service.bi-online.de/
tenderdocuments/D432909695](https://service.bi-online.de/tenderdocuments/D432909695)

bereit.

Eine kostenlose Registrierung wird empfohlen, um automatisch über Änderungen an den Vergabeunterlagen oder über Fragen zum Vergabeverfahren informiert zu werden.

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:

Höhe der Kosten: Entfällt, siehe Buchstabe k) Anforderung der Vergabeunterlagen.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Vergabestelle, siehe Buchstabe a).

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

q) Angebotseröffnung:

26. Juli 2018, 11.00 Uhr,
Ort: siehe Buchstabe a), Raum 8.01

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.

s) Entfällt

t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: Keine

v) Ablauf der Bindefrist: 24. August 2018

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49/(0)40/4 28 42 - 450

x) Sonstige Angaben:

Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt

vergabestelle@bba.hamburg.de

Hamburg, den 5. Juli 2018

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –**

712

Öffentliche Ausschreibung**Vergabenummer: 18 A 0142**

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49(0)40/4 28 42 - 200,
Telefax: + 49(0)40/4 27 92 - 12 00
E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabe: 18 A 0142
Dachsanierung Laborgebäude H10
84114 B 2017, TM00004 – Douaumont-Kaserne
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Es werden elektronische Angebote ohne elektronische Signatur (Textform), mit fortgeschrittener elektronischer Signatur und mit qualifizierter elektronischer Signatur, akzeptiert.
- d) Art des Auftrages:
Ausführen von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
Douaumont-Kaserne,
Holstenhofweg 85, 22043 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung:
18 A 0142 Dachsanierung Laborgebäude H10
Einrüstung des Gebäudes mit Treppenturm und Aufzug
- g) Entfällt
- h) Nein
- i) Beginn der Ausführung: 33. KW 2018,
spätestens zum Ende der Kalenderwoche
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:
34. KW 2018, spätestens zum Ende der Kalenderwoche
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
Die elektronischen Vergabeunterlagen liegen bei bi-online.de zum kostenlosen Download unter dem bilink:
<https://service.bi-online.de/tenderdocuments/D432899684>
bereit.
Eine kostenlose Registrierung wird empfohlen, um automatisch über Änderungen an den Vergabeunterlagen oder über Fragen zum Vergabeverfahren informiert zu werden.
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: Entfällt, siehe Buchstabe k) Anforderung der Vergabeunterlagen.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
Deutsch
- q) Angebotseröffnung:
24. Juli 2018, 11.00 Uhr,
Ort: siehe Buchstabe a), Raum 8.01

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten

- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Entfällt
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: Keine

- v) Ablauf der Bindefrist: 22. August 2018
- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49/(0)40/4 28 42 - 450
- x) Sonstige Angaben:

Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt

vergabestelle@bba.hamburg.de

Hamburg, den 5. Juli 2018

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –**

713

Öffentliche Ausschreibung**Vergabenummer: 18 A 0276**

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49(0)40/4 28 42 - 200,
Telefax: + 49(0)40/4 27 92 - 12 00
E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de

- b) Vergabeverfahren: <https://service.bi-online.de/tenderdocuments/D432919733>
 Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
 Vergabe: **18 A 0276**
Lüftungsarbeiten (Rückkühlwerk)
 63341 B 2015 TM00011, Kühlturmsanierung
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
 Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
 Es werden elektronische Angebote ohne elektronische Signatur (Textform), mit fortgeschrittener elektronischer Signatur und mit qualifizierter elektronischer Signatur, akzeptiert.
- d) Art des Auftrages:
Ausführen von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
 Johann Heinrich von Thünen-Institut (vTI),
 Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume,
 Wald und Fischerei Dienstliedenschaft –
 Institut für Holzforschung
 Leuschnerstraße 91, 21031 Hamburg-Bergedorf
- f) Art und Umfang der Leistung:
 18 A 0276 Lüftungsarbeiten (Rückkühlwerk)
 Für den Bereich der Holzwirtschaft am „von Thünen-Institut“ in Hamburg-Bergedorf werden das Rückkühlsystem sowie teilweise die Pumpen im Sekundär- und Primärkreislauf des Kühlwasserkreislaufes erneuert.
 Hierbei sollen im Wesentlichen zwei vorhandene Rückkühler demontiert und aufgrund einer Leistungsanpassung vorerst (neu) durch nur einen Adiabaten Trockenkühler mit Mattenbefeuchtung ersetzt werden.
 Der Adiabate Trockenkühler mit Mattenbefeuchtung soll zur Rückkühlung des bestehenden zentralen, rohrgeführten Rückkühlsystems genutzt werden, das zur Versorgung der in den Gebäuden verorteten Kühlmaschinen mit Kühlwasser als Rückkühlmedium dient. Der Rückkühler wird aus frostschutztechnischen Gründen mit einem Wasser-Ethylenglykolegemisch betrieben und über einen Wärmetauscher mit dem Bestandsystem verbunden. Das Kühlwasser wird im Pumpenraum in einem offenen Behälter vorgehalten. Die Netzpumpen zur Versorgung der einzelnen Bereiche beziehen das Kühlwasser aus diesem Behälter.
 Die Kühlleistung beträgt rund 450 kW. Die Wassereintrittstemperatur beträgt 33 °C. Die Wasseraustrittstemperatur 27 °C. Die Feuchtkugeltemperatur 21 °C, Als Umgebungslufttemperatur werden 32 °C angesetzt. Der Umschaltpunkt: Naß-/Trockenbetrieb liegt bei 22 °C (bei der oben angegebenen Leistung).
- g) Entfällt
- h) Nein
- i) Beginn der Ausführung: 37. KW 2018
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:
 3. KW 2019
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
 Die elektronischen Vergabeunterlagen liegen bei bi-online.de zum kostenlosen Download unter dem bilink:
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
 Höhe der Kosten: Entfällt, siehe Buchstabe k) Anforderung der Vergabeunterlagen.
- m) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
 Vergabestelle, siehe Buchstabe a), Raum 8.01
- n) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
 Deutsch
- o) Angebotseröffnung:
 27. Juli 2018, 10.00 Uhr,
 Ort: siehe Buchstabe a), Raum 8.01
 Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
 Bieter und ihre Bevollmächtigten
- p) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- q) Entfällt
- r) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
 Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- s) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
 Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
 Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.
 Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: Keine
- t) Ablauf der Bindefrist: 27. August 2018
- u) Nachprüfung behaupteter Verstöße:
 Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
 Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
 Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
 Telefon: + 49/(0)40/4 28 42 - 450

- x) Sonstige Angaben:
Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt

vergabestelle@bba.hamburg.de

Hamburg, den 5. Juli 2018

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –**

714

**Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: 18 A 0289**

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49(0)40/4 28 42 - 2 00,
Telefax: + 49(0)40/4 27 92 - 12 00
E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabe: **18 A 0289**
Dachabdichtungsarbeiten
84112 B 2018
Erneuerung des Daches GBK, Geb. 18, II. OG
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
- d) Art des Auftrages:
Ausführen von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
Generalleutnant-Graf-von-Baudissin-Kaserne,
Blomkamp 61, 22549 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung
500 m² Flachdachsanieierung mit Dämmung und Dachabdichtungsbahnen DIN EN 13707
- Demontage und Entsorgung der vorhandenen Dachhaut
 - Erneuerung der Dachhaut gem. EnEV 2018 Grundierung des Untergrundes (STB-Decke), Dampfsperre, Dämmung, Dachabdichtungsbahnen und Wandanschlussarbeiten
 - Fertigung der Attikableche aus Alu. Bl. d= mind. 2 mm, RAL gem. Wahl AG
 - Flachdachabsturzsisicherung
- g) Entfällt
- h) Nein
- i) Beginn der Ausführung: 36. KW 2018
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 43. KW 2018
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
Die elektronischen Vergabeunterlagen liegen bei bi-online.de zum kostenlosen Download unter dem bilink:
<https://service.bi-online.de/tenderdocuments/D432919745>
bereit.

Eine kostenlose Registrierung wird empfohlen, um automatisch über Änderungen an den Vergabeunterlagen oder über Fragen zum Vergabeverfahren informiert zu werden.

- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: Entfällt, siehe Buchstabe k) Anforderung der Vergabeunterlagen.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
Deutsch
- q) Angebotseröffnung:
31. Juli 2018, 10.00 Uhr,
Ort: siehe Buchstabe a), Raum 8.01
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Entfällt
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: Keine
- v) Ablauf der Bindefrist: 29. August 2018
- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49/(0)40/4 28 42 - 450

- x) Sonstige Angaben:
Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt
vergabestelle@bba.hamburg.de
Hamburg, den 9. Juli 2018
Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung – 715

Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: 18 A 0292

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40/4 28 42-2 00,
Telefax: + 49 (0)40/4 27 92-12 00
E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabe: **18 A 0292**
Abbrucharbeiten
62662 K 1501 Herrichtung Büroräume EG
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
- d) Art des Auftrages:
Ausführen von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
Liegenschaft Zoll, Katharinenstraße 3, 20457 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung:
Abbruch Wände, Leichtbau und Demontage Einbauten im Bestand Erdgeschoss (Abbrucharbeiten DIN 18459)
- Mauerwerk 15 m³, Leichtbauwand 67 m², Leichtbaudecken 150 m²
– Transport und Entsorgung Tresor ca. 900 kg
– Provisorische Einbauten (Staubschutz)
– Demontage diverser Einbauten (Sanitärgegenstände, Beleuchtung, Kabelkanäle).
- g) Entfällt
- h) Nein
- i) Beginn der Ausführung: 26. KW 2017
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:
40. KW 2017
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
Die elektronischen Vergabeunterlagen liegen bei bi-online.de zum kostenlosen Download unter dem bilink:
<https://service.bi-online.de/tenderdocuments/D432909698>
bereit.
Eine kostenlose Registrierung wird empfohlen, um automatisch über Änderungen an den Vergabeunterlagen oder über Fragen zum Vergabeverfahren informiert zu werden.

- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: Entfällt, siehe Buchstabe k) Anforderung der Vergabeunterlagen.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
Deutsch
- q) Angebotseröffnung:
25. Juli 2018, 10.00 Uhr,
Ort: siehe Buchstabe a)
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Entfällt
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: Keine
- v) Ablauf der Bindefrist: 23. August 2018
- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49/(0)40/4 28 42-450

Hamburg, den 5. Juli 2018

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –

Öffentliche Ausschreibung**Vergabenummer: 18 A 0302**

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40/4 28 42 - 2 00,
Telefax: + 49 (0)40/4 27 92 - 12 00
E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabe: **18 A 0302**
Baustrom und Baubeleuchtung
4121 K 1302 Bundeswehrkrankenhaus Hamburg,
Umbau Haus 1, Bauabschnitt 4,
Neubau der Interims Radiologie
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Es werden elektronische Angebote ohne elektronische Signatur (Textform) akzeptiert.
- d) Art des Auftrages:
Ausführen von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
Lesserstraße 180, 22049 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung
Lieferung, Aufstellung, Verkabelung, Prüfung und Instandhaltung von 5 Stück Baustromverteilern sowie 1 Stück Gruppenverteiler. Liefern, Einbauen, Prüfen und Instandhalten der Bausicherheitsbeleuchtung. Vorhaltung der Baustromanlage und Bausicherheitsbeleuchtung für einen Bauzeit von ca. 16 Monaten.
- g) Entfällt
- h) Nein
- i) Beginn der Ausführung: 6. August 2018
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:
29. November 2019
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
Die elektronischen Vergabeunterlagen liegen bei bi-online.de zum kostenlosen Download unter dem bilink:
<https://service.bi-online.de/tenderdocuments/D432969786>
bereit.
Eine kostenlose Registrierung wird empfohlen, um automatisch über Änderungen an den Vergabeunterlagen oder über Fragen zum Vergabeverfahren informiert zu werden.
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: Entfällt, siehe Buchstabe k) Anforderung der Vergabeunterlagen.
- m) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- n) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
Deutsch
- o) Angebotseröffnung:
20. Juli 2018, 10.00 Uhr,
Ort: siehe Buchstabe a), Raum 8.01
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- p) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- q) Entfällt
- r) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- s) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: Keine
- t) Ablauf der Bindefrist: 20. August 2018
- u) Nachprüfung behaupteter Verstöße:
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49/(0)40/4 28 42 - 450
- v) Sonstige Angaben:
Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt
vergabestelle@bba.hamburg.de
Hamburg, den 10. Juli 2018
Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
Vergabenummer: **SBH VOB OV 072-18 IE**
Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Neubau Klassenhaus und Sanierung Fachklassentrakt
am Gymnasium Lohbrügge,
Binnenfeldredder 5-7 in Hamburg Bergedorf
Bauauftrag: Elektro
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 640.000,- Euro
Ausführungsfrist voraussichtlich:
BT3: schnellstmöglich nach Beauftragung bis März 2020
SAN 2 – BA 1: schnellstmöglich nach Beauftragung bis
Jan. 2019
SAN 2 – BA 2: Febr. 2019 bis April 2019
SAN 2 – BA 3: Mai 2019 bis Juli 2019
SAN 2 – BA 4a: Aug. 2019 bis Okt. 2019
SAN 2 – BA 4b: Mai 2019 bis Okt. 2019

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
3. August 2018 um 10.00 Uhr

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: 040/42731-0143

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungs-
plattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Ver-
gabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum
Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe.
Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot
rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten
Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren
nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht
unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einrei-
chen. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per
Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“
während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Home-
page des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail
erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Ver-
gabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind
und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegrif-
fen haben.

Die Niederschrift (Eröffnungsprotokoll) wird allen am
Verfahren beteiligten Bieter nach Öffnung der Angebote,
bei elektronischer Angebotsabgabe über den Bieterassisten-
ten und bei Angebotsabgabe in Papierform per E-Mail, zur
Verfügung gestellt.

Hamburg, den 3. Juli 2018

Die Finanzbehörde

718

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
Vergabenummer: **SBH VOB OV 075-18 IE**
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Neubau Klassenhaus und Sanierung Fachklassentrakt
am Gymnasium Lohbrügge,
Binnenfeldredder 5-7 in Hamburg Bergedorf
Bauauftrag: Bodenbelag
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 174.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
BT 3: Juli. 2019 bis Nov. 2019
SAN 2 – BA 1: Dez. 2018 bis Jan. 2019
SAN 2 – BA 2: April 2019
SAN 2 – BA 3: Juli 2019
SAN 2 – BA 4a: Sept. 2019 bis Okt. 2019
SAN 2 – BA 4b: Sept. 2019 bis Okt. 2019

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
3. August 2018 um 10.00 Uhr

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: 040/42731-0143

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungs-
plattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Ver-
gabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum
Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe.
Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot
rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten
Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren
nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht
unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einrei-
chen. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per
Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“
während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Home-
page des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail
erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Ver-
gabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind
und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegrif-
fen haben.

Die Niederschrift (Eröffnungsprotokoll) wird allen am
Verfahren beteiligten Bieter nach Öffnung der Angebote,
bei elektronischer Angebotsabgabe über den Bieterassisten-
ten und bei Angebotsabgabe in Papierform per E-Mail, zur
Verfügung gestellt.

Hamburg, den 3. Juli 2018

Die Finanzbehörde

719

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
Vergabenummer: **SBH VOB OV 087-18 IE**
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Neubau Klassenhaus und Sanierung Fachklassentrakt
am Gymnasium Lohbrügge,
Binnenfeldredder 5-7 in Hamburg Bergedorf
Bauauftrag: Rohbau
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 3.014.000,- Euro
Ausführungszeitraum voraussichtlich:
BT 3: Sept. 2018 bis Nov. 2019
SAN 2 – BA 1: Sept. 2018 bis Nov. 2018
SAN 2 – BA 2: Febr. 2019 bis Febr. 2019
SAN 2 – BA 3: Mai 2019 bis Mai 2019
SAN 2 – BA 4a: Aug. 2019 bis Aug. 2019
SAN 2 – BA 4b: Mai 2019 bis Juni. 2019

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
7. August 2018 um 10.00 Uhr.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Die Niederschrift (Eröffnungsprotokoll) wird allen am Verfahren beteiligten Bieterinnen nach Öffnung der Angebote, bei elektronischer Angebotsabgabe über den Bieterassistenten und bei Angebotsabgabe in Papierform per E-Mail, zur Verfügung gestellt.

Hamburg, den 3. Juli 2018

Die Finanzbehörde

720

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 169-18 TG**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Neubau Mensa, Verwaltung und Aula,
Rungwisch 23 in 22523 Hamburg

Baufauftrag: Aufzug

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 34.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

ca. April 2019 bis August 2019

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:

24. Juli 2018 um 10.00 Uhr

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Die Niederschrift (Eröffnungsprotokoll) wird allen am Verfahren beteiligten Bieterinnen nach Öffnung der Angebote, bei elektronischer Angebotsabgabe über den Bieterassistenten und bei Angebotsabgabe in Papierform per E-Mail, zur Verfügung gestellt.

Hamburg, den 4. Juli 2018

Die Finanzbehörde

721

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 175-18 CR**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Neubau und Sanierung,
Tangstedter Landstraße 300 in 22417 Hamburg

Baufauftrag: Bodenbelag

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 41.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

ca. September 2018 bis Oktober 2018

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:

25. Juli 2018 um 10.30 Uhr

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Die Niederschrift (Eröffnungsprotokoll) wird allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote, bei elektronischer Angebotsabgabe über den Bieterassistenten und bei Angebotsabgabe in Papierform per E-Mail, zur Verfügung gestellt.

Hamburg, den 3. Juli 2018

Die Finanzbehörde

722

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 177-18 LG**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Neubau und Sanierung,

Tangstedter Landstraße 300 in 22417 Hamburg

Bauftrag: Metallbau und Schlosser

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 33.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn der Ausführung schnellstmöglich nach

Beauftragung (ca. Ende August 2018),

Fertigstellung ca. Oktober 2018

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

24. Juli 2018 um 11.30 Uhr

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Die Niederschrift (Eröffnungsprotokoll) wird allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote, bei elektronischer Angebotsabgabe über den Bieterassistenten und bei Angebotsabgabe in Papierform per E-Mail, zur Verfügung gestellt.

Hamburg, den 3. Juli 2018

Die Finanzbehörde

723

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 178-18 CR**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Neubau und Sanierung,

Tangstedter Landstraße 300 in 22417 Hamburg

Bauftrag: Innentüren Holz

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 63.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

ca. September 2018 bis Oktober 2018

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

25. Juli 2018 um 10.00 Uhr

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Die Niederschrift (Eröffnungsprotokoll) wird allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote, bei elektronischer Angebotsabgabe über den Bieterassistenten und bei Angebotsabgabe in Papierform per E-Mail, zur Verfügung gestellt.

Hamburg, den 3. Juli 2018

Die Finanzbehörde

724

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 183-18 TG**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Umbau der STS Stellingen,

Brehmweg 60 in 22527 Hamburg

Bauftrag: Parkett

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 40.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

ca. Februar 2019 bis März 2019

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
24. Juli 2018 um 11.00 Uhr

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Die Niederschrift (Eröffnungsprotokoll) wird allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote, bei elektronischer Angebotsabgabe über den Bieterassistenten und bei Angebotsabgabe in Papierform per E-Mail, zur Verfügung gestellt.

Hamburg, den 4. Juli 2018

Die Finanzbehörde 725

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 184-18 IE**
Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Umbau der STS Stellingen,
Brehmweg 60 in 22527 Hamburg
Bauftrag: Tischler Innenausbau
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 38.000,- Euro
Ausführungsfrist voraussichtlich:
ca. März 2019 bis April 2019
Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
25. Juli 2018 um 11.00 Uhr
Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Die Niederschrift (Eröffnungsprotokoll) wird allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote, bei elektronischer Angebotsabgabe über den Bieterassistenten und bei Angebotsabgabe in Papierform per E-Mail, zur Verfügung gestellt.

Hamburg, den 5. Juli 2018

Die Finanzbehörde 726

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 185-18 IE**
Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Umbau der STS Stellingen,
Brehmweg 60 in 22527 Hamburg
Bauftrag: Innentüren Holz
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 37.000,- Euro
Ausführungsfrist voraussichtlich:
ca. Februar 2019 bis März 2019
Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
25. Juli 2018 um 11.30 Uhr
Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Die Niederschrift (Eröffnungsprotokoll) wird allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote, bei elektronischer Angebotsabgabe über den Bieterassistenten und bei Angebotsabgabe in Papierform per E-Mail, zur Verfügung gestellt.

Hamburg, den 5. Juli 2018

Die Finanzbehörde

727

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 186-18 IE**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Umbau der STS Stellingen,

Brehmweg 60 in 22527 Hamburg

Bauftrag: Estrich

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 22.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

ca. Januar 2019

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:

26. Juli 2018 um 10.00 Uhr

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Die Niederschrift (Eröffnungsprotokoll) wird allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote, bei elektronischer Angebotsabgabe über den Bieterassistenten und bei Angebotsabgabe in Papierform per E-Mail, zur Verfügung gestellt.

Hamburg, den 5. Juli 2018

Die Finanzbehörde

728

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 187-18 IE**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Umbau der STS Stellingen,

Brehmweg 60 in 22527 Hamburg

Bauftrag: Bodenbelag Linoleum und Textil

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 22.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

ca. Februar 2019 bis März 2019

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:

26. Juli 2018 um 10.30 Uhr

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Die Niederschrift (Eröffnungsprotokoll) wird allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote, bei elektronischer Angebotsabgabe über den Bieterassistenten und bei Angebotsabgabe in Papierform per E-Mail, zur Verfügung gestellt.

Hamburg, den 5. Juli 2018

Die Finanzbehörde

729

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 188-18 TG**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Umbau der STS Stellingen,

Brehmweg 60 in 22527 Hamburg

Bauftrag: Maler

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 51.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

ca. März 2019 bis April 2019

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
24. Juli 2018 um 10.30 Uhr

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Die Niederschrift (Eröffnungsprotokoll) wird allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote, bei elektronischer Angebotsabgabe über den Bieterassistenten und bei Angebotsabgabe in Papierform per E-Mail, zur Verfügung gestellt.

Hamburg, den 4. Juli 2018

Die Finanzbehörde 730

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 189-18 IE**
Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Umbau der STS Stellingen,
Brehmweg 60 in 22527 Hamburg
Baufauftrag: Innentüren Metall
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 129.000,- Euro
Ausführungsfrist voraussichtlich:
ca. 5. Februar 2019 bis 25. März 2019
Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
26. Juli 2018 um 11.00 Uhr
Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Die Niederschrift (Eröffnungsprotokoll) wird allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote, bei elektronischer Angebotsabgabe über den Bieterassistenten und bei Angebotsabgabe in Papierform per E-Mail, zur Verfügung gestellt.

Hamburg, den 5. Juli 2018

Die Finanzbehörde 731

Öffentliche Ausschreibung [UVgO]

Wohnen für Frauenhausbewohnerinnen

- 1) Bezeichnung und die Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind

Finanzbehörde Hamburg,
Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland

- 2) Verfahrensart
Öffentliche Ausschreibung [UVgO]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen.
- 4) Gegebenenfalls in den Fällen des § 29 Absatz 3 die Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und die Informationen zum Zugriff auf die Vergabeunterlagen.
- 5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung

Wohnen für Frauenhausbewohnerinnen, besonders schutzbedürftige LSBTI*-Geflüchtete und andere besonders schutzbedürftige Geflüchtete.

Die FHH – Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration – als Auftraggeberin (AG) beabsichtigt die Beauftragung eines Dritten mit der Dienstleistung „Wohnen für Frauenhausbewohnerinnen, besonders schutzbedürftige LSBTI*-Geflüchtete und andere besonders schutzbedürftige Geflüchtete“.

Der AN soll pro Projektjahr maximal 65 Haushalte der o.g. Zielgruppen in privates Wohnen vermitteln. Die Nachhaltigkeit der Vermittlung erfolgt durch intensive Begleitung und Beratung der Wohnungssuchenden und der Wohnungsgebenden.

Es handelt sich um eine Vergabe von Aufträgen für soziale und andere besondere Dienstleistungen gem. § 130 Abs. 1 GWS i.V.m. §§ 64 ff. VgV.

- Ort der Leistungserbringung: 22083 Hamburg
- 6) Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose
Die Vergabe erfolgt als Gesamtauftrag.
- 7) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten
Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- 8) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist
Vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2020.
Verlängerungsoption bis 31. Dezember 2021
- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.Bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=Cvqpi42%2byrw%3d>
- 10) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist
Teilnahme- oder Angebotsfrist:
6. August 2018, 10.00 Uhr
Bindefrist: 31. Dezember 2018
- 11) Entfällt
- 12) Wesentliche Zahlungsbedingungen oder die Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind

siehe Besondere Vertragsbedingungen und HmbZVB-VOL/B

- 13) Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt
Siehe Verfahrensbrief
- 14) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden.
Freie Verhältniswahl Preis/Leistung, Zuschlagskriterium: 100% Leistung

Hamburg, den 4. Juli 2018

Die Finanzbehörde

732

Öffentliche Ausschreibung (national)

- a) Bezirksamt Eimsbüttel
Dezernat für Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Grindelberg 62-66, 20144 Hamburg
Telefon: +49/40/42801-2787
Telefax: +49/40/42731-0949
E-Mail: dezernat4submission@eimsbuettel.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A)
- c) Entfällt
- d) Ausführung von Straßenbauarbeiten
- e) Hamburg-Eimsbüttel, Heußweg/Tornquiststraße
- f) Vergabenummer: **005-018**
Pflasteroberbau aus Naturstein in Fahrbahnen herstellen, 1.500 m²
Deckenerneuerung in Fahrbahnen herstellen, 3.550 m²
Böden/Tragschichten lösen und entfernen, 1.500 m³

- Bordsteine aus Naturstein/Beton setzen, 2.100 m
Trummen setzen, 50 Stück
Trummenanschlussleitungen verlegen, 170 m
- g) Entfällt
- h) Entfällt
- i) Beginn: 17. September 2018
Ende: 5. September 2019
- j) Entfällt
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen vom 18. Juli 2018 bis 1. August 2018, 10.30 Uhr von 7.00 Uhr bis 10.30 Uhr, außer Freitags. Anschrift siehe Buchstabe a).
- l) Höhe des Kostenbeitrages: 26,- Euro
Erstattung: Nein
Zahlungsweise: Banküberweisung
Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen
Empfänger: Kasse Hamburg
IBAN: DE27 2000 0000 0020 0015 83
Geldinstitut: MARKDEF1200
Ref. 4090830000089,
Vertrag 231000004145, 005-018
Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift Buchstabe a) schicken.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 1. August 2018 um 10.30 Uhr eingereicht werden.
- o) Anschrift:
Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Eimsbüttel
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Eröffnungsstelle, Raum 1038
Grindelberg 62-66, 20144 Hamburg
- p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 1. August 2018 um 10.30 Uhr.
Anschrift: siehe Buchstabe o)
Bieter und ihre Bevollmächtigten.
- r) Siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.
- t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen.
Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmer beizubringen.
- v) Die Zuschlagsfrist endet am 31. August 2018.
- w) Beschwerdestelle:
Bezirksamt Eimsbüttel
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt D4,
Der Dezernent
Grindelberg 62-66, 20144 Hamburg

Hamburg, den 3. Juli 2018

Das Bezirksamt Eimsbüttel

733

Eichdirektion Nord, Kiel
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017

Bilanz

A K T I V A	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	74.230,12	20.819,67
II. Sachanlagen		
1. Technische Anlagen und Maschinen	815.166,97	623.271,05
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	859.683,42	891.095,67
	1.674.850,39	1.514.366,72
	1.749.080,51	1.535.186,39
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
Waren	68.176,20	62.384,61
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	438.466,32	502.937,45
2. Forderungen gegen Anstaltsträger	19.176.995,92	17.968.435,34
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 18.416.183,61 (EUR 17.387.718,40)		
- davon aus sonstigen Vermögensgegenständen EUR 19.176.955,92 (EUR 17.968.435,34)		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	35.951,99	807,42
	19.651.414,23	18.472.180,21
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	9.925.458,22	9.302.990,78
	29.645.048,65	27.837.555,60
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	182.272,38	175.305,99
Summe Aktiva	31.576.401,54	29.548.047,98

P A S S I V A	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	2.610.000,00	2.610.000,00
II. Kapitalrücklage	791.375,87	791.375,87
III. Gewinnrücklage	483.233,26	483.233,26
IV. Bilanzgewinn	378.801,12	449.814,69
	4.263.410,25	4.334.423,82
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	23.427.332,76	21.536.590,29
2. Steuerrückstellungen	18.111,28	107.579,50
3. Sonstige Rückstellungen	3.715.874,63	3.485.138,47
	27.161.318,67	25.129.308,26
C. VERBINDLICHKEITEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 151.672,62 (EUR 84.315,90)	151.672,62	84.315,90
Summe Passiva	31.576.401,54	29.548.047,98

Eichdirektion Nord, Kiel

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017

Gewinn- und Verlustrechnung

	2017	2016
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	8.621.323,90	8.626.456,13
2. Sonstige betriebliche Erträge	137.634,18	169.604,82
	8.758.958,08	8.796.060,95
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren	52.889,90	70.945,01
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	4.461.280,33	4.304.734,47
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.742.119,30	1.589.150,88
- davon für Altersversorgung: EUR 911.901,88 (Vorjahr: EUR 804.145,52)		
	6.203.399,63	5.893.885,35
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen	423.987,60	422.119,57
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.561.150,38	1.493.346,42
- davon Aufwendungen nach Artikel 67 Abs. 1 und 2 EGHGB: EUR 55.014,72 (Vorjahr: EUR 55.014,72)		
7. Betriebsergebnis	517.530,57	915.764,60
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	218,68	1.996,02
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	361.999,00	352.774,00
- davon aus Aufzinsung: EUR 361.999,00 (Vorjahr: EUR 352.626,00)		
10. Finanzergebnis	-361.780,32	-350.777,98
11. Jahresergebnis vor Steuern	155.750,25	564.986,62
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.852,00	154.212,97
13. Ergebnis nach Steuern	150.898,25	410.773,65
14. Sonstige Steuern	11.820,01	11.945,82
15. Jahresüberschuss	139.078,24	398.827,83
16. Erträge aus Verlustübernahme	239.722,88	50.986,86
17. Bilanzgewinn	378.801,12	449.814,69

ANHANG zum 31. Dezember 2017 der Eichdirektion Nord, Kiel

I.

Allgemeine Angaben

1. Grundlagen der Rechnungslegung

Die Eichdirektion Nord mit Sitz in Kiel ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts und bei keinem Registergericht eingetragen.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde nach den maßgeblichen Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den einschlägigen Vorschriften des Staatsvertrages über die Eichdirektion Nord aufgestellt.

Die Eichdirektion Nord wurde durch das Gesetz des Landes Schleswig-Holstein vom 11. Dezember 2003 sowie durch das Gesetz der Freien und Hansestadt Hamburg vom 20. Dezember 2003 zum Staatsvertrag zwischen der Freien und Hansestadt Hamburg und dem Land Schleswig-Holstein über die Errichtung der Eichdirektion Nord als rechtsfähige Anstalt öffentlichen Rechts mit Sitz in Kiel errichtet. Die Eichverwaltung Mecklenburg-Vorpommern ist der Eichdirektion Nord auf Grundlage des 1. Änderungsstaatsvertrages EDN in der Fassung vom 10. Dezember 2007 beigetreten.

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung sind entsprechend den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches gem. §§ 266, 275 HGB gegliedert. Die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB.

Es wurden rechtsformspezifische Anpassungen der Postenbezeichnungen bei den Forderungen vorgenommen.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** und das **Sachanlagevermögen** sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt.

Als Abschreibungsmethode wurde die lineare Absetzung für Abnutzung gewählt. Die Abschreibungssätze entsprechen den von der Finanzverwaltung veröffentlichten AfA-Tabellen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden im Jahr des Zugangs gem. § 6 Abs. 2 EStG in voller Höhe abgeschrieben, wenn der Wert für das einzelne Wirtschaftsgut 150 € nicht überstieg. Bei einem Wert zwischen 150 € und 1.000 € wurde ein Sammelposten gebildet, der im Wirtschaftsjahr der Bildung und den nachfolgenden vier Wirtschaftsjahren mit jeweils einem Fünftel gewinnmindernd aufgelöst wird (§ 6 Abs. 2a EStG).

Die **Vorräte (Waren)** wurden mit den Anschaffungskosten bzw. unter Beachtung des Niederstwertprinzips mit dem niedrigeren, am Abschlussstichtag beizulegenden Wert angesetzt.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** wurden grundsätzlich zum Nominalwert angesetzt. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden Einzelwertberichtigungen für akute Ausfallrisiken gebildet.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert angesetzt.

Die **Rückstellungen** wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die handelsbilanzielle Bewertung der Altersversorgungs- und Beihilfeverpflichtungen richtet sich nach § 253 Abs. 1 und 2 HGB. Bei der Bewertung wurde der als Rechnungszins vorgeschriebene, von der Bundesbank ermittelte und veröffentlichte durchschnittliche Marktzinssatz, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (zum 31.12.2017 für Pensionsrückstellungen 3,68% und für Beihilferückstellungen 2,80%) sowie eine Gehaltsdynamik von 1,3% p. a. berücksichtigt.

Für die Berechnung der Rückstellungen wurden als biometrische Rechnungsgrundlagen die „Richttafeln 2005 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck gewählt. Die Bewertung erfolgte nach dem Teilwertverfahren. Bei der Berechnung der Teil- und Barwerte wurden die anerkannten Regeln der Versicherungsmathematik angewandt.

Die Bewertung der Altersversorgungsverpflichtungen erfolgte gemäß § 253 Abs. 2 HGB unter Anwendung des durchschnittlichen Marktzinses der vergangenen zehn Geschäftsjahre zur Abzinsung der Altersversorgungsverpflichtungen.

Ferner ist nach § 253 Abs. 6 HGB im Falle von Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren in jedem Geschäftsjahr zu ermitteln. Gewinne dürfen nur ausgeschüttet werden, wenn die nach der Ausschüttung verbleibenden frei verfügbaren Rücklagen zuzüglich eines Gewinnvortrages und abzüglich eines Verlustvortrages mindestens diesem Unterschiedsbetrag entsprechen. Der Unterschiedsbetrag ist in jedem Geschäftsjahr im Anhang oder unter der Bilanz darzustellen.

Die langfristigen sonstigen Rückstellungen aus Alterszeitverpflichtungen werden mit dem ihrer Laufzeit entsprechenden Marktzinssatz von 1,47% der Deutschen Bundesbank unter Berücksichtigung einer Gehaltsdynamik von 1,3% abgezinst.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

II.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist dem Anlagenspiegel zu entnehmen. Die Abschreibungen des laufenden Geschäftsjahres ergeben sich aus dem Anlagenspiegel (§ 268 Abs. 2 Satz 3 HGB).

Eigenkapital

Die Eichdirektion Nord ist laut § 2 Abs. 1 des Staatsvertrages mit einem Stammkapital in Höhe von T€ 2.610 ausgestattet. Davon haben die Freie und Hansestadt Hamburg T€ 530, das Land Schleswig-Holstein T€ 1.250 und das Land Mecklenburg-Vorpommern T€ 830 durch Sacheinlagen geleistet. Die über diese Beiträge hinausgehenden Sach- und Kapitaleinlagen werden in der Kapitalrücklage ausgewiesen. Die Kapitalrücklage beträgt T€ 791. Darüber hin-

aus besteht eine Gewinnrücklage in Höhe von T€ 483, die aus den anteiligen trägerlandspezifischen Überschüssen 2015 (für die Freie und Hansestadt Hamburg T€ 156 und für das Land Schleswig-Holstein T€ 327) gebildet worden ist.

Rückstellungen

Die sich durch die Erstanwendung der geänderten Bewertungsmethoden im Jahr 2010 bei den Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen sowie bei den in den sonstigen Rückstellungen enthaltenen Verpflichtungen aus Beihilfen ergebenden Unterschiedsbeträge sollen in Ausübung des Wahlrechts gem. Art. 67 Abs. 1 S.1 EGHGB bis zum 31. Dezember 2024 in jedem Geschäftsjahr zu mindestens einem Fünfzehntel angesammelt werden. Im Geschäftsjahr wird zu der Rückstellung für Pensionen ein Betrag in Höhe von T€ 112 und zu der Rückstellung für Beihilfen ein Betrag in Höhe von T€ 11 zugeführt.

Die in der Bilanz nicht ausgewiesene Rückstellung für Pensionen beträgt T€ 785, die nicht ausgewiesene Rückstellung für Beihilfen beträgt T€ 74.

Korrespondierend wurden die Erstattungsansprüche gegen die Trägerländer bezüglich der Verpflichtungen, die vor dem 1. Januar 2004 (Hamburg und Schleswig-Holstein) bzw. vor dem 1. Januar 2008 (Mecklenburg-Vorpommern) entstanden sind, nicht aktiviert. Die nicht gebuchten Forderungen gegen die Trägerländer betragen aus Pensionsverpflichtungen T€ 431 und aus Beihilfeverpflichtungen T€ 44. Davon entfallen auf das Land Hamburg T€ 85, auf das Land Schleswig-Holstein T€ 285 und auf das Land Mecklenburg-Vorpommern T€ 105.

Der Unterschiedsbetrag gem. § 253 Abs. 6 HGB zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt T€ 3.242. Diesem stehen entsprechend um T€ 1.805 erhöhte Forderungen gegenüber den Anstaltsträgern gegenüber, so dass die Ergebnisauswirkung T€ 1.437 beträgt. Dem stehen mit der Kapital- und der Gewinnrücklage freie Rücklagen in Höhe von T€ 1.275 gegenüber.

Die Steuerrückstellungen betreffen die Gewerbe- (T€ 2) und die Körperschaftsteuer (T€ 16) für die Jahre 2016 und 2017.

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	T€
Urlaubsrückstellungen Eichdirektion Nord	194
Rückstellungen für geleistete Mehrarbeit	41
Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen	100
Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten	52
Rückstellungen für Beihilfe	2.966
Sonstiges	363
	<u>3.716</u>

Verbindlichkeiten

Für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen die üblichen Eigentumsvorbehalte. Im Übrigen sind die Verbindlichkeiten unbesichert.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestanden finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Bewirtschaftungsverträgen in Höhe von insgesamt T€ 1.299 sowie aus Leasingverträgen in Höhe von T€ 18. Von den Verpflichtungen aus Mietverträgen entfallen für das Jahr 2018 auf die Trägerländer:

- | | |
|---|--------|
| a) Liegenschaften in Hamburg | T€ 184 |
| b) Liegenschaften in Schleswig-Holstein | T€ 101 |
| c) Liegenschaften in Mecklenburg-Vorpommern | T€ 89 |

III.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind **periodenfremde** Erträge in Höhe von T€ 118 enthalten. Hierbei handelt es sich um Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (T€ 92), Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen (T€ 13), Guthaben aus Bewirtschaftungskosten (T€ 10) sowie sonstige periodenfremde Erträge (T€ 3).

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind **periodenfremde Aufwendungen** in Höhe von T€ 20 enthalten. Davon resultieren T€ 7 aus Verlusten aus dem Abgang von Anlagevermögen, T€ 4 aus Nachzahlungen für Betriebskostenabrechnungen für 2016, T€ 3 aus Forderungsverlusten aus dem Vorjahr sowie T€ 6 aus sonstigen periodenfremden Aufwendungen.

IV.

Sonstige Angaben

1. Personalstand

Im Geschäftsjahr 2017 waren durchschnittlich 31 Beamtinnen und Beamte, sowie 69 Beschäftigte tätig.

Die Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB wird in Anspruch genommen.

2. Verwaltungsrat

Dorothea Werk-Dorenkamp
(Vorsitzende ab 01.01.2017)
Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation
der Freien und Hansestadt Hamburg
Leitung Abteilung Wirtschaftsordnung,
Berufszugangsrecht, Mess- und Eichwesen

Birgit Dammann-Sievers
(stellvertretende Vorsitzende ab 01.01.2017)
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit,
Technologie und Tourismus des Landes
Schleswig-Holstein (bis 31.07.2017)

Ministerium für Justiz, Europa, Verbraucherschutz
und Gleichstellung (ab 01.08.2017)
Mitarbeiterin Referat Wirtschaftlicher Verbraucherschutz,
Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein

Renate Brügge
Finanzministerium des Landes
Mecklenburg-Vorpommern
Leitung Referat für die Einzelpläne 06 und 08
(Mitglied ab 22.03.2017)

Katrin Buskase
Finanzministerium des Landes
Mecklenburg-Vorpommern
Leitung Referat Zentrales Personalmanagement
(Mitglied bis 21.03.2017)

Helmut Eddicks
Eichdirektion Nord
Eichtechnischer Mitarbeiter
– Mitarbeitervertreter
(Mitglied bis 22.01.2017)

Regina Klein
 Finanzministerium des Landes Schleswig-Holstein
 Mitarbeiterin Referat Beteiligungsverwaltung,
 Bürgschaften, Bank-, Kredit- und Wertpapierwesen

Ulrich Kolß
 Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation
 der Freien und Hansestadt Hamburg
 Mitarbeiter Abteilung Beteiligungsverwaltung
 und Betriebswirtschaftlicher Prüfdienst

Verena Krüger
 Ministerium für Wirtschaft, Bau und Tourismus
 des Landes Mecklenburg-Vorpommern
 Leitung Referat Personalangelegenheiten, Justitiariat

Gunther Thöndel
 Eichdirektion Nord
 Eichtechnischer Mitarbeiter
 – Mitarbeitervertreter
 (Mitglied ab 23.01.2017)

3. Abschlussprüferhonorar

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2017 berechnete Gesamthonorar beträgt T€ 10. Das Honorar wurde ausschließlich für Abschlussprüfungsleistungen erhoben.

4. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Ende des Geschäftsjahres eingetreten sind, waren nicht zu verzeichnen.

5. Ergebnisverwendung

Nach dem anteiligen Verlustausgleich vom Land Mecklenburg-Vorpommern (€ 239.722,88) wird im Geschäftsjahr 2017 ein Jahresergebnis in Höhe von € 378.801,12 als Bilanzgewinn ausgewiesen. Davon entfallen € 66.788,00 auf den anteiligen Überschuss des Landes Schleswig-Holstein und € 312.013,12 auf den anteiligen Überschuss der Freien und Hansestadt Hamburg. Von dem Bilanzgewinn sind entsprechend § 253 Abs. 6 HGB € 216.479,25 ausschüttungsfähig. Über die Verwendung des Bilanzgewinnes entscheidet der Verwaltungsrat.

6. Vorstand

Dr. Herbert Weit
 (technischer Vorstand; Sprecher des Vorstands)
 Gerd Hansen
 (kaufmännischer Vorstand)

Kiel, den 31. März 2018

Eichdirektion Nord

Dr. Herbert Weit Gerd Hansen

Eichdirektion Nord, Kiel
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017

Entwicklung des Anlagevermögens

	Entwicklung der historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten				Entwicklung der Abschreibungen				Restbuchwerte		
	Stand 1.1.2017 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2017 EUR	Stand 1.1.2017 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2017 EUR	Stand 1.1.2017 EUR	Stand 31.12.2017 EUR	Anteil in %*
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	258.608,76	69.109,53	6.827,71	320.890,58	237.789,09	15.340,53	6.469,16	246.660,46	20.819,67	74.230,12	23,13
II. Sachanlagen											
1. Technische Anlagen und Maschinen	2.971.745,39	327.766,97	68.146,43	3.231.365,93	2.348.474,34	128.998,52	61.273,90	2.416.198,96	623.271,05	815.166,97	25,23
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.950.070,47	248.325,55	175.487,59	3.022.908,43	2.058.974,80	279.648,55	175.398,34	2.163.225,01	891.095,67	859.683,42	28,44
	5.921.815,86	576.092,52	243.634,02	6.254.274,36	4.407.449,14	408.647,07	236.672,24	4.579.423,97	1.514.366,72	1.674.850,39	26,78
Summe Anlagevermögen	6.180.424,62	645.202,05	250.461,73	6.575.164,94	4.645.238,23	423.987,60	243.141,40	4.826.084,43	1.535.186,39	1.749.080,51	26,60

Sonstige Mitteilungen

Offenes Verfahren

Auftraggeber:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Vergabenummer: **GMH VOB OV 023-18 PF**
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Sanierung dreier Schulgebäude an der
Stadtteilschule Süderelbe, Neumoorstück 1
Bauftrag: Trockenbau
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: ca. 414.000,- Euro
Ausführungsfrist voraussichtlich:
ca. August 2018 bis Ende Oktober 2019
Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
1. August 2018 um 10.00 Uhr
Kontaktstelle:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Einkauf/Vergabe
einkauf@gmh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen Sie unter:

<http://www.gmh-hamburg.de/ausschreibungen/bauausschreibungen.html>

Die Niederschrift (Eröffnungsprotokoll) wird allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote, bei elektronischer Angebotsabgabe über den Bieterassistenten und bei Angebotsabgabe in Papierform per E-Mail, zur Verfügung gestellt.

Hamburg, den 29. Juni 2018

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH

735

Offenes Verfahren

Auftraggeber:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Vergabenummer: **GMH VOB OV 024-18 LG**
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Sanierung dreier Schulgebäude an der
Stadtteilschule Süderelbe, Neumoorstück 1
Bauftrag: Maler- und Lackierer
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 199.000,- Euro
Ausführungsfrist voraussichtlich:
ca. Dezember 2018 bis Oktober 2019 in Abschnitten
Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
31. Juli 2018, 10.00 Uhr
Kontaktstelle:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Einkauf/Vergabe
einkauf@gmh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen Sie unter:

<http://www.gmh-hamburg.de/ausschreibungen/bauausschreibungen.html>

Die Niederschrift (Eröffnungsprotokoll) wird allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote, bei elektronischer Angebotsabgabe über den Bieterassistenten und bei Angebotsabgabe in Papierform per E-Mail, zur Verfügung gestellt.

Hamburg, den 29. Juni 2018

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH

736

Offenes Verfahren gemäß § 15 VgV Europaweite Ausschreibung eines Rahmenvertrages

f & w fördern und wohnen AöR,
– Abteilung Beschaffungsmanagement –,
Grüner Deich 17, 20097 Hamburg,
E-Mail: ausschreibung-vol@foerdernundwohnen.de

Ein Offenes Verfahren gemäß § 15 VgV – **OV 315-2018**, Lieferungen von gepackten Geschirrpaketen, soll vergeben werden.

Die Unterlagen können kostenfrei aus dem Internet ab dem 5. Juli 2018 unter folgender Adresse heruntergeladen werden:

www.foerdernundwohnen.de
→ Unternehmen
→ Ausschreibungen
→ Ausschreibungen für Leistungen
und Bauleistungen
→ OV 315-2018

Nähere Angaben entnehmen Sie bitte der genannten Homepage.

Für den Auftrag kommen nur Bieter in Betracht, die über die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit zur Erfüllung des zu vergebenden Auftrages verfügen.

Näheres siehe Verdingungsunterlagen.

Einreichfrist: 8. August 2018, 13.00 Uhr

Hamburg, den 5. Juli 2018

f & w fördern und wohnen AöR

737

Bekanntmachung (national)

- a) Sondervermögen „Stadt und Hafen“
sowie HafenCity Hamburg GmbH
Osakaallee 11, 20457 Hamburg
Telefon: 040/37 47 26 - 0, Telefax: 040/37 47 26 - 26
Internet: www.hafencity.com
- b) Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach der VOB/A
Vergabenummer: **HCH-QEB-IB-01**
- c) Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

- Es werden nur schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.
- d) Ausführung von Bauleistungen
- e) Hafencity Hamburg – Baakenhafen/Quartier Elbbrücken – Ing-bau Hafengebiet, 20457 Hamburg
- f) Stahlbetonbauwerk in Ort betonbauweise, $V = 600\text{ m}^3$, stufenförmig angelegt, hohe Anforderungen an Gebrauchstauglichkeit/Dauerhaftigkeit, Sichtbetonoberflächen, Nachbehandlung zur Veredelung der Oberfläche, Baudurchführung in Anlehnung an ZTV-ING; Lage der Baustelle im tideoffenen Bereich; Erdbauarbeiten; Stahlbau-Handläufe/-Geländer; Holzauflagen.
- g) Zweck der baulichen Anlage: Sitzstufenanlage mit veredelter Sichtbetonoberfläche an der Promenade geforderte Planungsleistungen: z.B. Bauablaufplanung, Erd- bauplanung, Werk- und Montageplanung Geländer/ Handläufe und Holzauflagen, Revisionspläne.
- h) Nein
- i) Beginn der Ausführung (sofern möglich): ca. Oktober 2018
Fertigstellung oder Dauer der Ausführung: ca. Februar 2019
- j) Nebenangebote sind nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen.
- k) Die Vergabeunterlagen sind über die Veröffentlichungs- plattform der Freien und Hansestadt Hamburg <http://www.hamburg.de/oeffentliche-auftraege/> elektronisch abrufbar.
Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Veröffentlichungsplattform bekannt gemacht. Ein Versand per E-Mail erfolgt nicht.
- l) Entfällt
- m) Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 6. August 2018
Anschrift, an die die Anträge zu richten sind: Ingenieurbüro Dr. Binnewies, Frau Güntert, Dammtorstraße 25, 20354 Hamburg, Telefon: 040/41 52 00 - 0, Fax: -99, E-Mail: mail@dr-ing-binnewies.de
Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe spä- testens am: August 2018.
Der Teilnahmeantrag ist nach Maßgabe der lit. c) im verschlossenen Umschlag (bzw. elektronisch) mit korrekter Auftragsbezeichnung des Auftraggebers einzureichen. Der Teilnahmeantrag muss etwaige durch Nach- unternehmer auszuführende Leistungen angeben. Auf gesondertes Verlangen sind dazu Nachweise und Anga- ben zum von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen.
- n) Entfällt
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind: siehe Buchstabe a), Herr Schneider.
- p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Entfällt
- r) Geforderte Sicherheiten siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.
- t) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auf- tragserteilung muss sein eine gesamtschuldnerisch haf- tende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Ver- treter.

- u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Eignungs- nachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis). Beim Einsatz von Nach- unternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläu- figen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Verga- beunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.
Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Ein- zelnachweises zu machen.
Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.
Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklä- rungen und Nachweisen ist zusammen mit dem Teil- nahmeantrag unterschrieben vorzulegen.
Das Formblatt Eignung kann per E-Mail angefordert werden unter:
Siehe Buchstabe m), mail@dr-ing-binnewies.de
- v) Entfällt
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Vergaberecht, Beschaffungsstelle und Zivilrecht,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg
- x) Die Zuschlagskriterien sind dem Formblatt „Auffor- derung Angebotsabgabe“ der Vergabeunterlagen zu ent- nehmen.

Hamburg, den 5. Juli 2018

Ingenieurbüro Dr. Binnewies

738

Bekanntmachung (national)

- a) Hafencity Hamburg GmbH
Osakaallee 11, 20457 Hamburg
Telefon: 040/37 47 26-0
Telefax: 040/37 47 26-26
E-Mail: info@hafencity.com
Internet: www.hafencity.com
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Ver- tragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
- c) Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfü- gung gestellt. Es werden nur schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.
- d) Ausführung von Bauleistungen
- e) Hamburg DE 600
- f) **ÖA-2018105-18-003**
Innere Erschließung Hafencity, Herstellung der end- gültigen Nebenflächen Baufeld 72, Straßenbau – End- ausbau
– Borde setzen ca. 655 m
– Platten aus Beton verlegen ca. 1.210 m²
– Asphaltdeckschicht einbauen ca. 3.350 m²
– Herstellung Baumquartiere 11 St.
– Trummen regulieren 32 St.
- g) Entfällt
- h) nein

1540

Freitag, den 13. Juli 2018

Amtl. Anz. Nr. 56

- i) Beginn der Ausführung (sofern möglich):
3. September 2018
Fertigstellung oder Dauer der Ausführung:
24. Mai 2019
- j) Nebenangebote sind nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen.
- k) Die Vergabeunterlagen werden ausschließlich elektronisch auf der Internetpräsenz der HafenCity Hamburg GmbH unter folgender URL zur Verfügung gestellt: <http://cloud.hafencity.com>

Benutzername „Ausschreibung“; Passwort: „Hafen-City“. Bitte beachten Sie die Groß-/Kleinschreibung. Für den Fall, dass beim Download Fehler auftreten, ist die Kontaktstelle gemäß Anhang k) zu informieren. Sämtliche Unterlagen sind auf dieser Plattform bereit gestellt, weitere Unterlagen können nicht eingesehen werden.

Die Angebote sind in schriftlicher Form beim Auftraggeber einzureichen, siehe Buchstabe a).

Anfragen zum Vergabeverfahren werden ausschließlich über ARGUS Stadt und Verkehr, Admiralitätstraße 59, Tel: 040/30 97 09-0 beantwortet. Hinweis: Anfragen, welche direkt an den Auftraggeber (gem. Buchstabe a) gerichtet werden, werden NICHT berücksichtigt.

Eine laufend aktualisierte Liste der Antworten auf zum Verfahren gestellte Anfragen wird ebenfalls elektronisch auf der oben genannten Internetpräsenz der HafenCity Hamburg GmbH zur Verfügung gestellt. Ein Einzelversand der Fragen und Antworten zum Vergabeverfahren erfolgt nicht. Bitte beachten Sie, dass 6 Tage vor der Angebotseröffnung aus Gründen der Gleichbehandlung keine Fragen mehr beantwortet werden dürfen.
- l) Entfällt
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 30. Juli 2018 um 15.00 Uhr eingereicht werden.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:
Siehe Buchstabe a)
- p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Ablauf der Angebotsfrist am 30. Juli 2018 um 15.00 Uhr.

Öffnungstermin an der Anschrift der lit. o) am 30. Juli 2018 um 15.00 Uhr.

Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.
- r) Geforderte Sicherheiten siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.
- t) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss sein eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

- u) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis). Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Absatz 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.

Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist unterschrieben vorzulegen.

- v) Die Bindefrist endet am 17. September 2018 um 24.00 Uhr.

- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg

- x) Zuschlagskriterien:

Die Zuschlagskriterien sind dem Formblatt „Aufforderung Angebotsabgabe“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Hamburg, den 9. Juli 2018

ARGUS Stadt und Verkehr

739

Gläubigeraufruf

Der Verein **Unterstützungskasse Schutz – Marken – Dienst Archivgesellschaft m.b.H. e.V.** (Amtsgericht Hamburg, VR 6081) ist aufgelöst worden. Die Gläubiger werden gebeten, sich bei ihm zu melden.

Hamburg, den 20. Juni 2018

Die Liquidatoren

740

Gläubigeraufruf

Der Verein **Schützenverein Scheideholz und Umgebung von 1914 e.V.** (Amtsgericht Hamburg, VR 7733) mit Sitz in Hamburg ist aufgelöst worden. Zum Liquidator wurde Herr Gerald Siemen, Scheideholzweg 28, 21149 Hamburg, bestellt. Die Gläubiger werden gebeten, ihre Ansprüche bei dem Liquidator anzumelden.

Hamburg, den 22. Juni 2018

Der Liquidator

741